Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 261

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 261 XXIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 22. Juni. 1905 Berne, Jeudi, 22 Juin. XXIIIme année № 261
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fêtes exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Wechselkurse. — Geldmarkt. — Zucker.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst: Schuldtitel der Ersparniskasse der Stadt Solothurn, Nr. 2536 C 326 Fol. 289, vom 31. Dezember 1848, auf 1. Januar 1905 Fr. 1194.15 betragend, lautend zugunsten von Adolf Jäggi, Eisenhändlers, in Solothurn.

Der allfällige Inhaber wird anmit öffentlich aufgefordert, den Schuldtitel binnen einer Frist von drei Monaten, von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 54¹)

Solothurn, den 24. Mai 1905.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
Ant. v. Arx.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 19. Juni. Inhaber der Firma **N. A. Rich, Lucien of New-York** in Zürich I, ist Nathan Arthur Rich, Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Kopenhagen. Bijouterie. Bahnhofstrasse 52.

19. Juni. **Genossenschaft des Grütliverein Industriequartier** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 234 vom 10. Juni 1904, pag. 933). Emil Rieder und Jean Kläsi sind aus dem Vorstand ausgetreten und deren Unterschriften damit erloschen. An deren Stellen wurden gewählt: Mathias Rieger, von Bottmingen (Baselland), als Präsident, und Jakob Looser, von Nesslau (St. Gallen), als Aktuar, beide in Zürich III.

19. Juni. Die Firma **Gebr. Zink & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 334 vom 8. Dezember 1898, pag. 1391), — Gesellschafter: Carl Zink, Otto Zink und Albin Fuhrmann — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

19. Juni. Inhaber der Firma **E. Urowitsch** in Zürich II, ist Ernst Urowitsch, von Lodz (Russland), in Zürich II. Kolonialwaren en gros. Dianastrasse 12.

19. Juni. Die Firma **Escher & Rahn** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 249 vom 4. Oktober 1897, pag. 1021), erteilt eine weitere Einzelprokura an Victor C. Rahn, von Zürich, in Zürich I.

19. Juni. Darius Reymond, von Saint-Sulpice (Neuchâtel), und Frédéric Breuleux, von Bémont (Bern), beide in Zürich I, haben unter der Firma **Reymond & Breuleux** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1905 ihren Anfang nahm. Installation von Acetylenanlagen, Vertretungen und Patentartikel. Rennweg 5.

19. Juni. Unter dem Namen **Zweigverein Zürich des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz** besteht mit Sitz in Zürich ein Verein mit dem Zwecke, den freiwilligen Sanitätsdienst im Sinne des Roten Kreuzes zu organisieren und im Frieden und im Kriege nutzbar zu machen. Der Zweigverein Zürich gehört dem Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz als Korporationsmitglied an. Der Zweigverein Zürich umfasst den Bezirk Zürich, kann sich aber im Einverständnis mit andern zürcherischen Zweigvereinen weiter im Kanton ausdehnen. Er besteht aus ordentlichen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern und Korporationsmitgliedern. Ordentliche Mitglieder sind Personen ohne Unterschied des Geschlechts, welche einen jährlichen Beitrag von wenigstens Fr. 1 bezahlen. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein kann jedes Vorstandsmitglied entgegennehmen. Die Ehrenmitglieder sind beitragsfrei. Als Korporationsmitglieder können Gesellschaften und Vereine aufgenommen werden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und 5 Beisitzern, vertritt den Verein nach aussen und es führen der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Hans Pestalozzi; Vizepräsident: Dr Anton von Schulthess-Rechberg; Aktuar: Pfarrer Rudolf Finsler, und Quästor: Konrad Pestalozzi, alle von Zürich, in Zürich I. Geschäftslokal: im Stadthaus.

19. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Marmorin, Grabstein- & Ornamenten-Fabrik A. G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 414 vom 31. Oktober 1904, pag. 1653) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1905 sich aufgelöst. Als Liquidator ist der bisherige Direktor der Gesellschaft, Tobias Prader, in Zürich V, ernannt, welcher die Firma mit dem Zusatze in Liq. zeichnet.

20. Juni. Inhaber der Firma **Erhard Richter** in Zürich I ist Erhard Richter, von Basel, in Zürich I. Verlagsbuchhandlung. Kirchgasse 25.

20. Juni. **Vereinigte Mühlen des Kantons Zürich Aktiengesellschaft** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 213 vom 29. Mai 1903, pag. 849). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Juni 1905 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten vorgenommen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nunmehr: **Vereinigte Mühlen A. G.** Sitz und Gerichtsstand sind in Zürich. Die Gesellschaft kann an andern Orten in der Schweiz Zweigniederlassungen oder Filialen errichten. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Interessen der Mühlenindustrie, speziell bei ihren Aktionären, durch angemessene Mittel, wie: *a.* Verhinderung schädlicher Ueberproduktion durch Kontingentierung; *b.* Verminderung der Unkosten durch Zusammlegung und Vereinfachung der kaufmännischen und technischen Betriebe; *c.* durch gemeinsamen Ein- und Verkauf der Roh- und Fabrikationsprodukte der Müllerei und deren Betriebsmaterialien; *d.* einheitliche Vertretung gemeinsamer Interessen nach aussen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 2,405,000 (zwei Millionen vierhundertundfünftausend Franken), eingeteilt in 2405 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgane der Gesellschaft sind: Das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich. Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Die Direktion besteht aus einem oder mehreren Direktoren und eventuell einem oder mehreren Subdirektoren. Der Präsident des Verwaltungsrates, dessen Delegierte, die Direktoren und Prokuristen führen je zu zweien rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Eugen Maggi, Präsident des Verwaltungsrates (bisher); Carl Müller, von Zürich, in Zürich I, Delegierter des Verwaltungsrates; Carl Wehrli, von Zürich, in Zürich V, Direktor; und Kollektivprokuristen: Jean Edelmann, Heinrich Wespi jr. (beide bisher), und Eduard Widmer, von Killwangen, in Zürich III.

20. Juni. Die Firma **Frau B. Isler** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 1. Mai 1902, pag. 689), verzeigt als Natur des Geschäftes: Möbelfabrikation und -Handel, Restaurant und Immobilienverkehr. Geschäftslokal nunmehr: Feldstrasse 98, Zürich III.

20. Juni. Inhaber der Firma **H. Bolleter, Baumaterialien** in Zürich V, ist Heinrich Bolleter, von Meilen, in Zürich V. Handel und Transport von Mauersteinen, Kies und Sand. Dufourstrasse 171.

20. Juni. Die Firma «Geb. Iselin» in St. Gallen hat ihre Zweigniederlassung unter der Firma **Geb. Iselin, St. Galler Confiserie-Fabrik-Depot** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 386 vom 1. Oktober 1903, pag. 1541) aufgegeben; die Firma und die Namen der Gesellschafter Johannes und Adolf Iselin werden daher hierorts gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1905. 19. Juni. Die Firma **Schweizerische Verlagsdruckerei in Liquidation** in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1904, pag. 25) ist nach beendigter Liquidation der Gesellschaft erloschen.

19. Juni. Unter dem Namen **Eigenheim** gründet sich mit dem Sitz in in Basel ein Verein, welcher den Zweck hat, für die Basler Guttempler ein eigenes Heim zu schaffen durch Kauf oder Miete einer geeigneten Liegenschaft. Die Statuten sind am 25. Oktober 1903 und 12. Februar 1905 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern, die erstern müssen Mitglieder einer Basler Guttemplerloge sein. Die dem Verein beitretenden Basler J. O. G. T. Logen sind als Aktivmitglieder zu betrachten. Die Mitgliedschaft wird auf Anmeldung hin durch Beschluss des Vorstandes und durch Zeichnung eines Beitrittscheines von Fr. 40 erworben. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss seitens der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit nicht gesetzlich das Schweizerische Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist, durch schriftliche Mitteilung an die Mitglieder oder durch Publikation im offiziellen Organe des Guttemplerordens. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung. 2) Ein Vorstand bestehend aus 5 Mitgliedern und je einem Vertreter jeder Basler Guttemplerloge als Beisitzer. 3) Die Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter. Namens des Vereins führen der Präsident oder Vizepräsident die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv mit dem Kassier oder Sekretär. Präsident ist: James Abt, von Basel; Vizepräsident: Franz Metzger-Buser, von Basel; Kassier: Edwin Bueler-Bosshart, von Wetzikon (Zürich); Sekretär: Alfred Aeppli, von Fällanden (Zürich); sämtliche wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Weissegasse 7.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1905. 20. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen **Konsumverein Birsfelden**, in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 97 vom 4. Dezember 1884, pag. 814, Nr. 192 vom 17. Dezember 1889, pag. 910, Nr. 201 vom 7. August 1895, pag. 842, und No. 353 vom 28. Dezember 1898, pag. 1468), hat in ihrer Generalversammlung vom 30. März 1900 und 27. November 1904 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person und Gesellschaft werden, die in Birsfelden und seiner Umgebung ihren Wohnsitz hat. Die Aufnahme erfolgt durch den Genossenschaftsrat. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1.—. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und geschieht durch schriftliche Anzeige an den Genossenschaftsrat. Mitglieder, welche innert Jahresfrist bei der Genossenschaft nichts konsumieren, werden als ausgetreten betrachtet. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Der überlebende Ehegatte oder dessen Kinder, sofern sie den elterlichen Haushalt gemeinsam fortführen, haben jedoch während sechs Monaten das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen.

Mitglieder, welche den Statuten zuwiderhandeln oder die Genossenschaftsinteressen gefährden, können vom Genossenschaftsrat unter Beiziehung der Revisoren ausgeschlossen werden. Sie haben jedoch das Recht, an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren allen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Von dem Betriebsübersohuss, der sich nach Abzug sämtlicher Verwaltungskosten, der gesohäftsmässigen Abschreibungen und der Beiträge an gemeinnützige Institute aus dem Geschäftsbetriebe ergiebt, erhalten die Mitglieder 93 % und zwar nach Massgabe ihres durch die Konsumbüchlein nachgewiesenen Bezuges, 7 % werden dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgesohlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Generalversammlung, *b.* der aus fünf Mitgliedern bestehende Genossenschaftsrat, *c.* die Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle), *d.* die Genossenschaftsbeamten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen drei vom Genossenschaftsrat zu bezeichnende Mitglieder desselben und zwar je zwei kollektiv. Mitglieder des Genossenschaftsrates sind: Johannes Rickenbacher, von Zeglingen, Präsident; Ernst Minder, von Oberdorf, Verwalter; Emil Ackermann, von Hendschikon, Buchhalter; Friedrich Walliser, von Reigoldswil, Kassier; Benjamin Klotter, von Freistett (Baden), Aktuar, sämtliche wohnhaft in Birsfelden. Zur Unterschrift, kollektiv zu zweien, sind befugt: Johannes Rickenbacher, Ernst Minder und Emil Ackermann.

20. Juni. Der Verein **Feldschützengesellschaft Sissach,** in Sissach (S. H. A. B. Nr. 112 vom 21. März 1902, pag. 445), hat an Stelle der zurückgetretenen Karl Wirz, Gotthold Wiedmer und Walter Buser gewählt, zum Präsidenten: Gotthold Wiedmer, von Diepflingen; zum Kassier: Jakob Jenny, von Diegten, und zum Aktuar: Heinrich Oberer, von Sissach, sämtliche wohnhaft in Sissach. Der Präsident, Kassier und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 20. Juni. Unter dem Namen **Freie evangel. Gemeinde Wil & Hinterthurgau** besteht mit Sitz in Wil ein Verein, nach Titel 28 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Er bezweckt die Förderung seiner Mitglieder in christlicher Erkenntnis und heiligem Wandel auf Grund der h. Schrift des alten und neuen Testamentes durch öffentliche Versammlungen. (Predigt, Gesang, Gebet, Gemeinschaftspflege, Genuss des h. Abendmahls). Die Statuten des Vereins sind am 12. Juni 1905 festgestellt worden. Zur Aufnahme in den Verein gehört ein persönlich abzulegendes Bekenntnis des Glaubens an Jesum und das durch ihn erfahrene Heil, sowie ein Lebenswandel, der dieses Bekenntnis bestätigt. Die Mitglieder verpflichten sich zu einem regelmässigen, jedoch freiwilligen Beitrag an die Gemeindekasse. Der Austritt aus der Gemeinde kann nach eigener Wahl jederzeit geschehen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen (die Gemeindekasse), die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Allgemeine Publikationen werden in öffentlichen Blättern eventuell auch mittelst Einladungskarten erlassen. Der Vorstand der Gemeinde wird gebildet durch den jeweiligen Prediger und vier Aelteste, deren Wahl der Generalversammlung obliegt. Der Vorstand vertritt die Gemeinde nach aussen und es führt der Präsident desselben bezw. der Prediger die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Prediger ist gegenwärtig Hans Leu, von Schaffhausen, in Wil.

20. Juni. Inhaber der Firma **Johann Martin Bossart** in Gossau ist Johann Martin Bossart, von Oberbüren, in Gossau. Metzgerei. Hauptstrasse.

20. Juni. Inhaber der Firma **Th. Schwarz, z. Hirschen** in Gossau ist Theodor Schwarz, von Bütschwil, in Gossau. Wirtschaft und Bäckerei. Hirschenstrasse.

20. Juni. Inhaber der Firma **Eugen Schiess** in Gossau ist Eugen Schiess, von Herisau, in Gossau. Ferggerei. Friedbergstrasse.

20. Juni. Inhaber der Firma **Joh. Koch** in Gossau ist Johann Koch, von Niederhelfenschwil, in Gossau. Metzgerei. Hauptstrasse.

20. Juni. Die Firma **Fr. M. Eichmann** in Gommiswald (S. H. A. B. Nr. 418 vom 27. November 1902, pag. 1669) ist infolge Association erloschen.

20. Juni. Inhaber der Firma **Joseph Thaler** in Gossau ist Joseph Thaler, von Gaiserwald, in Gossau. Mechanische Möbelschreinerei und Möbelhandlung. Niederwilerstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1905. 20 giugno. La ditta in nome collettivo **Chicherio e Salvioni,** in Bellinzona (F. o. s. di c. del 30 giugno 1904, nº 262, pag. 1045), è sciolta. La ditta è cancellata. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta «V. Chicherio», in Bellinzona.

Proprietario della ditta **V. Chicherio,** in Bellinzona, è Vincenzo Chicherio, fu Silvio, da Bellinzona, suo domicilio, il quale riprende l'attivo ed il passivo della ditta «Chicherio e Salvioni», che è cancellata. Genere di commercio: Vendita di quadri artistici riprodotti su tela, imitazione Gobelino e rappresentanze in genere.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 19. juin. Aux termes d'extrait du procès-verbal de son assemblée constitutive du 26 mai 1905, signé de tous les actionnaires constituants, il a été formé une société anonyme, sous la dénomination de: **Société Immobilière et Industrielle du Donetz (Almaznaïa).** Elle a son siège à Genève (actuellement 5, Rue Petitot). Elle pourra créer d'autres sièges administratifs, succursales, agences, ou bureau de correspondance en Suisse et à l'étranger, partout où le conseil d'administration le jugera utile. Sa durée est indéterminée. Elle a pour but général l'acquisition et l'exploitation de domaines situés en Russie, ainsi que toutes opérations financières, industrielles, commerciales et immobilières, se rattachant directement ou indirectement, en tout ou en partie, à l'une ou à l'autre branche de son objet, ou de nature à en faciliter la réalisation, le tout dans les limites prévues en détail par l'art. 3 des statuts. Le capital social est fixé à deux millions de francs (fr. 2,000,000), divisé en 4000 actions privilégiées de fr. 250 chacune, et de 4000 actions ordinaires de fr. 250 chacune. Les actions des deux catégories sont au porteur, et entièrement libérées. Le conseil d'administration est composé de trois à cinq membres, élus pour trois ans. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à l'un de ses membres. Sauf les cas de délégation spéciale prévus par l'art. 24 des statuts, la société est valablement représentée par deux membres du conseil d'administration, signant conjointement. Toute publication émanant de la société aura lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le premier conseil d'administration est réduit à trois membres, qui sont: Serge-Ossipowitch de Michaïlovski, domicilié à Paris, mais élisant domicile, en tant que de besoin, au siège social, Victor Schneider, domicilié à Genève; Henri Bonnet, domicilié au Petit-Saconnex.

19 juin. Dans son assemblée générale du 18 juin 1905 la société dite **Chambre syndicale des ouvriers sculpteurs et mouleurs,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er avril 1895, page 370), a élu président du comité, Charles Kaspar, domicilié à Genève, en remplacement de Jules Kaspar, dont la fonction a pris fin.

19 juin. Dans sa séance du comité du 15 mai 1905, la société ayant pour titre **Union nationale évangélique,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1887, page 388; et 16 novembre 1891, page 891), a renouvelé le Bureau de direction comme suit: Docteur Eugène Revilliod, président, à Champel; W. Poulin, pasteur, à Genthod; F. Chaponnière; H. Audéoud; Théodore Pallard, tous trois à Genève.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz Geld Fr.	Schweiz Brief Fr.	Amsterdam Geld fl.	Amsterdam Brief fl.	Deutschland Geld Mk.	Deutschland Brief Mk.	Italien Geld L.	Italien Brief L.	London Geld per 1 £	London Brief per 1 £	Paris Geld Fr.	Paris Brief Fr.	Wien Geld fl.	Wien Brief fl.	New York 60 Tage
Schweiz pr. Fr. 100.—															
17. Juni	—	—	—	—	81.15	81.21	99.65	99.75	fr. 25.23½	25.17½	99.81¼	99.86¼	95.30	95.425	—
Amsterdam pr. fl. 100.—															
17. Juni	208.40	208.65	—	—	169.25	169.35	207.90	208.10	fl. 12.11	12.06	208.125	208.30	198.95	199.15	—
Deutschland pr. Mk. 100.—															
17. Juni	123.08	123.15	59.03¾	59.07½	—	—	122.67½	122.77½	Mk. 20.49½	20.44½	122.95	123.03¾	117.40	117.575	Mk. 4=0,95¾/16 cts.
Italien pr. Lire 100.—															
17. Juni	100.22	100.32	—	—	81.39	81.46	—	—	L. 25.16	25.11	100.10	100.175	95.55	95.70	—
London pr. £ 1.—															Sheck $ / Cable transf. $
17. Juni	25.20½	25.21½	12.08¾	12.09½	£ 10=204.61	204.69	25.12	25.14	—	—	25.16½	25.17½	£ 10=249.225	249.475	4.85 10 / 4.87 10
Paris pr. Fr. 100.—															
17. Juni	100.14	100.19	48.01¼	48.05	81.29	81.34	99.80	99.90	fr. 25.19	25.14	—	—	95.45	95.575	$ 1 = Fr. 5.16¾
Wien pr. Kr. 100.—															
17. Juni	104.80	104.88	—	—	85.12	85.17	104.55	104.65	Kr. 24.09½	23.98½	104.65	104.75	—	—	—
New York pr. $ 1.—															
17. Juni	5.16¾	5.17¾	—	—	4.1910	4.1965	5.14½	5.16½	$ 4.88	4.86¾	5.1537½	5.16	—	—	—

Verschiedenes — Divers.

Geldmarkt. Die Schweizerische Kreditanstalt A. G. in Zürich schreibt unter dem 31. Mai 1905: Der Monat Mai hat der Börse zum Bewusstsein gebracht, dass auch ihre Bäume nicht in den Himmel wachsen, und dass Uebertreibungen sich schliesslich rächen müssen, auch wenn es vorübergehend scheinen mag, als könnte die Spekulation, wenn sie über den nötigen Mut verfügt und ihr die Geldgeber das Vertrauen nicht entziehen, sich von der Macht der Wirtschaftsgesetze unabhängig machen. Gewiss ruhten die Wurzeln der Aufwärtsbewegung, die sich an der Börse seit Jahresfrist vollzogen hat, in gesundem Boden; die Bewegung nahm ihren Ausgangspunkt in der Tatsache, dass nach überstandener Krisis die allgemeinen geschäftlichen Verhältnisse sich auf dem Weg der Besserung befanden, ferner in dem Vertrauen in die Beständigkeit der sich anbahnenden Konjuktur, und nicht zum mindesten in der durch die Ruhe von mehreren Jahren innerlich gestärkten Börsenlage selbst. Allein in den letzten Monaten haben sich nach und nach Erscheinungen gezeigt, die zu einer gewissen Vorsicht mahnen mussten. Die Kurse vieler Papiere sind auf ein Niveau gesteigert worden, das nicht nur mit der gegenwärtigen Rendite in einem mehr oder weniger grossen Widerspruch stand, sondern das sich selbst unter Berücksichtigung der Zukunftshoffnungen nicht rechtfertigen liess. Ueberdies hatten die Hausseverpflichtungen der Spekulation das normale Mass längst überschritten, und dieselben ruhten zum Teil auf Schultern, denen die Last leicht zu drückend hätte werden können. Die Börse kam daher nach und nach zur Einsicht, dass ihre Lage keine ganz ungefährliche sei, und dass ungünstige Einwirkungen von aussen die überladene Spekulation leicht zu forcierten Verkäufen zwingen könnten, die zu Ueberstürzungen hätte führen und die erzielten Gewinne der letzten Zeit leicht wieder in Frage stellen können. Während des zu Ende gehenden Monates ist nun ein Ereignis eingetreten, das der Spekulation in eindringlicher Weise vor Augen führte, wie rasch an der Börse der Regen dem Sonnenschein folgen kann.

In New York, wo sich ebenfalls seit ungefähr einem Jahr eine Haussebewegung von bewundernswerter Kraft und Ausdauer entwickelt hatte, an deren Glanz sich die europäischen Märkte immer wieder aufrichteten, wenn eine mattere Stimmung sie zu befallen drohte, trat ein ebenso un

vermittelter als intensiver Rückschlag ein, der zu ernsten Bedenken hätte Anlass geben müssen, wüsste man nicht, dass die Bewegungen in New York sich stets durch eine gewisse Heftigkeit auszeichnen, und dass eine kühne Baissepartei durch ihre Angriffe den Rückgang verschärfte. Uebereinstimmende Berichte aus New York erklären die Baisse als durch die wirtschaftliche Lage des Landes nicht begründet; sie weisen darauf hin, dass sich nach keiner Richtung ein Nachlassen der Konjunktur geltend mache und dass ungesunde Gründungen, wie solche einem Konjunkturumschlag gewöhnlich voranzugehen pflegen, nicht stattgefunden haben. Uebereinstimmung besteht aber auch darin, dass die Börse von grossen Uebertreibungen nicht freizusprechen sei und dass eine Korrektur nach unten sich als durchaus notwendig erwies. Ein weiteres Anspannen des Bogens hätte zu einer Katastrophe führen können, deren Einfluss wahrscheinlich auch für Handel und Industrie verhängnisvoll gewesen wäre, während jetzt allgemein die Hoffnung besteht, dass die durch börsentechnische Faktoren bedingte Säuberung des Marktes ohne weitere wirtschaftliche Konsequenzen vorbeigehen wird. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass die New Yorker Börse das Grandiose liebt; sie ist der Markt der «unbegrenzten Möglichkeiten», und deshalb sind Spekulationen in amerikanischen Papieren, selbst wenn sich dieselben auf die als gut anerkannten Aktien beschränken, mit einem erhöhten, wenn auch manchmal nur vorübergehenden Risiko verbunden. Gerade bei Operationen in New York empfiehlt es sich stets, einen Teil des Pulvers trocken zu halten.

In welch kurzer Zeit und in welchem Masse die Kursrückgänge eingetreten sind, erhellt aus nachfolgender Tabelle, wo wir von einigen massgebenden Papieren die höchsten Kurse dieses Jahres und diejenigen vom 22. April mit den Kursen vom 22. Mai vergleichen.

Aktien	Höchste Kurse in 1905	Kurse vom 22. April 1905	Kurse vom 22. Mai 1905
Atchison Topeka & Sta Fé, Common	93 3/8	86 1/2	78 1/4
Baltimore & Ohio, Common	111 1/2	108	105 3/4
Union Pacific, Common	137 7/8	126 3/4	115 7/8
Louisville & Nashville	156 1/4	147 5/8	140 5/8
New York Central	167 3/4	158 7/8	136 3/8
Pennsylvania	147 3/4	141 1/4	131 3/4
Erie, Common	46 3/4	44 3/4	37 7/8
Southern Railway, Common	36 3/4	33 3/8	28 1/8
United States Steel, Common	38 1/4	35 3/4	25 1/2
United Staates Steel, Pref.	104 7/8	101 3/4	91 5/8

Aber nicht nur von New York, auch von andern Plätzen aus machte sich ein ungünstiger Einfluss auf den hiesigen Markt geltend. In London verstimmte ein neuer Rückgang aller Goldminenwerte, der die Hoffnungen, die sich an die bessere Ausbeute der letzten Monate geknüpft hatten, wieder zerstörte. Auch die Pariser Börse wurde dadurch in Mitleidenschaft gezogen und überdies stand der dortige Markt zeitweise im Banne politischer Sorgen. Die Marokkofrage hat dort offenbar einen tiefern Eindruck hinterlassen, als in Deutschland, dessen Märkte sich relativ fest hielten, wiewohl auch von Berlin Klagen über zunehmende Lustlosigkeit laut wurden.

Die schweizerischen Börsen konnten dem Zusammentreffen ungünstiger Nachrichten um so weniger widerstehen, als sie anscheinend sowohl in Goldminen-Aktien, als in amerikanischen Papieren materiell interessiert sind; aber das Zeugnis kann ihnen nicht vorenthalten werden, dass sie, wenigstens bis jetzt, ihre Stellung mit Erfolg verteidigten, und dass, wo ein Rückzug nicht zu vermeiden war, derselbe sich in geordneter Weise vollzogen hat. Die bedeutenden Realisationen, welche die Spekulation vorgenommen hat, haben die Kurse natürlich nicht unberührt gelassen, aber auf ermässigtem Niveau fehlte es nie an Käufern, und der Rückgang hatte durchaus nichts Deroutenartiges. Die Verkäufe der letzten Zeit haben aber bestätigt, dass die Positionen zum Teil übertrieben grosse gewesen sein müssen, und ein Ereignis von grösserer Tragweite, als sie der Baisse in New York zukommt, hätte über Nacht eine unangenehme Situation schaffen können, denn bei ernsteren Komplikationen politischer oder wirtschaftlicher Art würden sich die Käufer rasch zurückgezogen haben, und für die überladene Spekulation hätten sich Verkäufe nur unter schweren Opfern durchführen lassen, namentlich soweit Papiere in Betracht kommen, deren Markt ausschliesslich an den Börsen von Zürich und Basel konzentriert ist. Zur Veranschaulichung der eingetretenen Baisse lassen wir eine vergleichende Zusammenstellung von Kursen folgen; es geht daraus hervor, dass gegenüber den vorangegangenen Steigerungen die Kursrückgänge relativ bescheiden sind.

Aktien	Kurse vom 31. Dez. 1904	Höchste Kurse in 1905	Kurse vom 29. Mai 1905	
Schweiz. Kreditanstalt	940	999	905	ex Divid. v. Fr. 40 u. ex Bezugsrecht
Schweiz. Bankverein	731	771	724	ex Divid. v. Fr. 35 u. ex Bezugsrecht
St. Galler Handelsbank	559	565	552	ex Divid. v. Fr. 25
Bank für elektr. Unternehmungen	1580	1886	1842	—
Banca Commerciale Italiana	833	866	832	ex Divid. v. Fr. 40
Banque Suisse & Française	510	562	525	„ „ „ „ 20
Baltimore & Ohio	540	577	559	„ „ „ „ 10
Chamer Milch	1889	2293	1748	„ „ „ „ 60 u. ex Bonus v. Fr. 70
Aluminium-Industrie	2580	3002	2860	ex Divid. v. Fr. 90
Société Franco-Suisse	542	581	531	„ „ „ „ 10
Filatures de Lyon	2430	2460	2385	—
Gesellschaft f. Bandfabrikation	911	986	775	—

Gegenüber den tiefsten Kursen des Monats ist bereits wieder eine Erholung eingetreten; ob aber die Positionen bereits genügend gesäubert sind, und die rückläufige Bewegung als endgültig beendigt angesehen werden kann, muss einstweilen dahingestellt bleiben.

— **Zucker.** Der Zuckerverbrauch für den Monat Mai zeigt eine Abnahme von 19,30 % und für die 9 Monate September/Mai eine solche von 9,24 % gegen das Vorjahr.

Die sichtbaren Vorräte per 1. Juni betragen 2,308,000 tons gegen 2,725,000 tons in dem Vorjahre. Nach Otto Licht, Magdeburg, ist die Witterung für die Entwicklung der Rüben vorwiegend günstig gewesen, und der Rübenstand ist daher fast überall befriedigend. Der Unterschied gegen das Vorjahr hat sich wesentlich abgeschwächt und dürfte bald völlig verschwunden sein. Trotzdem wird die Anbaufläche etwas kleiner ausfallen als bisher angenommen, da Russland nach amtlichen Angaben 521,000 ha und nicht 549,000 ha, also 28,000 ha weniger angebaut hat. Auch in Frankreich, Spanien und Italien wird der Rübenanbau eher niedriger sein durch Abgabe der Rüben an Spiritusbrennereien, Dürre, Ueberschwemmungen und dergl. Die Preise sind unter dem Einfluss günstiger Wetterberichte etwas abgebröckelt, gegen Wochenende ist jedoch eine Erholung eingetreten, da das anhaltend trockene Wetter Befürchtungen erweckt und dadurch die Abgeber zur Zurückhaltung veranlasst werden.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Centralschweiz.

Teigwarenfabrik A. G. Luzern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 1. Juli 1905, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Pilatus in Kriens

Traktanden:

Antrag des Verwaltungsrates auf Herabsetzung des Aktienkapitals und daherige Statutenänderung.

Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von heute an bis 30. Juni, auf unserm Bureau in Kriens bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,
[1545] *Der Präsident:*
F. Degen.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1182.)

3 3/4 % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Schweizerischer Bankverein.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 3/4 % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Basel, Zürich und St. Gallen, im Juni 1904.

(79) **Die Direktion.**

Limmattal-Strassenbahn

Die Herren Aktionäre werden hiemit gemäss § 11 der Gesellschaftsstatuten zur diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

welche **Freitag, den 30. Juni 1905,** nachmittags 3 Uhr, **im Gasthof zur „Lilie“ in Schlieren** stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme des Verwaltungsberichtes und der Rechnungen per Ende 1904. Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2) Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates. (1495')
3) Statutarische Neuwahl von 2 Rechnungsrevisoren.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung werden gegen Vorweisung der Aktien im **Bureau der Gesellschaft in Schlieren** ausgegeben. Der Verwaltungsbericht mit Rechnungen und der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 22. Juni an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Schlieren, den 16. Juni 1905.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsiden *Der Aktuar:*
H. Schwarzer. **H. Eggenberger.**

Appenzeller-Bahn

Verzinsung

des

neuen 4 1/2 % Obligationen-Anleihens v. Fr. 1,500,000

(Linie Herisau resp. Gübsenmoos-St. Gallen)

Der Jahreszins pro 1. Juli 1905 obigen Anleihens I. Hypothek vom Jahre 1899 wird gegen Vorweisung der Interimsscheine ab 1. Juli ausbezahlt bei

Schweiz. Bankverein, Basel,
Schweiz. Bankverein, St. Gallen,
Schweiz. Bankverein, Zürich,
Leu & Co., Zürich,
Bank für Appenzell A.-Rh., Herisau, (1542)
Hauptkassa der Appenzeller-Bahn.

Herisau, den 19. Juni 1904.

Die Betriebsdirektion.

Lungern

757 M. über Meer, am **Lungernsee, Kt. Obwalden** (Schweiz).

Luftkurort I. Ranges Tannenwaldungen

Hotel und Pension Kurhaus Lungern

mit Dépendance 100 Betten.

Durch Um- und Neubau erweitertes, sehr komfortabel u. behaglich eingerichtetes Haus in erhöhter, aussichtsreicher und staubfreier Lage. Balkon u. Erkerzimmer. Neueste Badeeinrichtung auf der Etage. Veranda u. Terrassen. Parkanlagen mit Spielplatz. Lawn tennis, Croquette. Schattige Spaziergänge. Exkursionen ins nahe Gebirge. **Seebadanstatt, Ruderboot** etc. Vorzügl. Verpflegung. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr, 6—8. Dépendance billiger. **Vor- und Nachsaison Fr. 5—6.** Illustr. Prospekte gratis. (942') Besitzer: **J. Imfeld Cie.**

Compagnie du Chemin de fer de Viège à Zermatt

Capital social fr. 2,500,000

L'assemblée générale des actionnaires

de la Compagnie Viège-Zermatt est convoquée pour le **mercredi, 28 juin 1905,** à 2½ heures de l'après-midi, au Casino-Théâtre, à **Lausanne.**

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
Approbation des comptes et de la gestion. (1476.)
Fixation du dividende.
Nominations statutaires.

MM. les actionnaires pourront retirer leur carte d'entrée en déposant leurs titres avant le 26 juin courant:
à **Lausanne:** chez MM. Ch. Masson & Cie, Société en commandite par actions;
à **Bâle:** à la Banque commerciale;
à **Genève:** chez MM. A. Genevière & Cie.

Les comptes de l'exercice, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront, dès le 17 courant, à leur disposition au siège social, où ils pourront en prendre connaissance.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
F. Charrière de Sévery.

Brauerei Oerlikon

in Liquidation

Den Inhabern von Obligationen auf die Brauerei Oerlikon A.-G. bringen wir hiemit zur Kenntnis, dass laut Beschluss der Generalversammlung vom 18. März a. c. auf 31. Dezember nächsthin nachfolgende Nrn. zur Rückzahlung ausgelost sind:

Nr. 1/17, 37/40, 51/56, 60, 101/102, 105, 107/112, 114, 131/160, 218/221, 234/235, 263/300, 303/309, 316/317.

Die Einlösung der Obligationen besorgt die Bierbrauerei am Uetliberg und zwar schon von heute an mit Zinsvergütung bis zum Tage der Einlösung. (1541)

Mit 31. Dezember 1905 hört die Verzinsung auf.

Oerlikon, den 20. Juni 1905.

Die Liquidationskommission.

Fugenloser, **Kunstholz-** **LITOSILO** unverbrennlicher **Bodenbelag**

in beliebiger Farbe, wird direkt auf rauhen Beton, Steinplatten oder alte, ausgetretene Holzböden gegossen.

Der Litosilo-Kunstholz-Bodenbelag ist äusserst dauerhaft, warm und staubfrei; das Legen der Masse geht sehr rasch von statten, ohne bauliche Veränderung und Betriebsstörung zu verursachen, was besonders für Fabriken in vollem Betriebe, Bureaux und Magazine von grösster Wichtigkeit ist.

Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis. (29;)

Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Zu verkaufen:

1	Cornwallkessel,	27 m²	Heizfläche,	9 Atmosphären.
1	»	20 m²	»	5 »
1	vertik. Querrohrkessel,	6 m²	»	8 »
2	» »	5 m²	»	8 »
1	Rauchröhrenkessel,	9½ m²	»	4 »
1	»	7 m²	»	6 »
1	Giesskessel mit Kippvorrichtung,	1000 kg	Inhalt.	
1	» » »	6000 »	»	
1	Warmwasserboiler,	2,000 m lang,	600 Diam.	
1	»	1,800 m »	600 »	
1	Vorwärmer,	2,000 m »	500 »	

1 Wasser-Reinigungs-Anlage.
Dampfheizröhren. (165;)

Alle Objekte werden billigst abgegeben

Kesselschmiede Richterswil.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. 8 15.**

Kapitaländerung

Infolge Familienverhältnisse sucht junger, tüchtiger Kaufmann **Fr. 2500** zur Abänderung der jetzt bestehenden Obligation. Doppelte Sicherheit und Rückzahlung nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre **Z P 5940** an **Rudolf Mosse, Zürich.** [1531]

Alteisen, Altmetall und sämtliche **Werkstätten-Abfälle kauft** zu höchsten Preisen. — Telephon 5107. [60]

Saly Harburger, Zürich, alter Rohmat.-Bahnhof.

(61)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Schuldenruf

Ueber die Verlassenschaft des unlängst verstorbenen **Kaspar Gut,** von Emmen, gewesener Handelsmann in **Gerliswil,** daselbst, wurde auf Verlangen des Teilungsoffiziums von Emmen, namens der Erben, der gerichtliche Schuldenruf bewilligt, mit **Eingabefrist bis und mit dem 8. Juli 1905, bei der Gerichtskanzlei Rothenburg in Eschenbach.**

Es ergeht daher hiemit an die Gläubiger des Verstorbenen die Aufforderung zur rechtzeitigen Eingabe ihrer Ansprachen, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle. (1548)

Eschenbach, den 20. Juni 1905.

Per Gerichtskanzlei:
Gerichtsschreiber: **Waldispühl.**

Lassen Sie sich einen Prospekt vom Kurhaus und Pension **Wartheim** in **Heiden** (Schweiz) bei Rorschach (806 M. ü. M.) gratis und franko zukommen. Billige Preise, gute Verpflegung. Herrliche Aussicht auf den Bodensee. Schöne Parkanlagen. Alle Arten Bäder. Naturarzt im Hause.

[1143] **Die Direktion.**

Chemins de fer Électriques de la Gruyère

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **jeudi, 13 juillet 1905,** à 2½ heures de l'après-midi, à la salle du tribunal, à **Bulle.**

Ordre du jour.

1° Rapport du conseil d'administration et comptes arrêtés à fin 1904.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes et décharges à donner au conseil d'administration. (1544.)
4° Ratification d'emprunts.
5° Nomination de cinq administrateurs.
6° Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1905.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires auront à se munir de cartes d'admission, en justifiant de leur qualité d'actionnaires par le dépôt de leurs titres au siège social de la compagnie, à Bulle, ou à la Banque de l'Etat de Fribourg, ou encore au Crédit Gruyérien, à Bulle, jusqu'au 7 juillet, à 5 heures du soir.

Chaque actionnaire inscrit recevra une carte de libre parcours valable sur les Chemins de fer Electriques de la Gruyère le jour de l'assemblée. Cette carte ne vaudra pour le retour que si elle est estampillée par le bureau de l'assemblée.

Messieurs les actionnaires sont rendus attentifs à l'art. 14 des statuts, 3me alinéa:

«La totalité des actions possédées par un seul actionnaire ne peut être représentée que par une seule personne.»

Messieurs les actionnaires peuvent, dès maintenant, prendre connaissance des comptes et du rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs au bureau de la compagnie, à Bulle.

Bulle, le 20 juin 1905.

Le président du conseil d'administration:
ALPH. THÉRAULAZ, cons. d'état.

Parfumerie-, Seifen- & Chem. Fabrik A.-G. Hochdorf

in Hochdorf (Kt. Luzern)

EINLADUNG
zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 3. Juli 1905, nachmittags 3½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Hochdorf

Traktanden:

1) Statutenrevision.
2) Ausgabe eines weitern Prioritätsaktien-Kapitals.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, conform § 10 der Statuten ihre Aktien auf dem Bureau der Gesellschaft bis zum 30. Juni a. c. vorzuweisen und die bezüglichen Stimmkarten in Empfang zu nehmen.

Der Statutenentwurf kann auf dem Bureau der Gesellschaft eingesehen werden. (1538)

Hochdorf, den 20. Juni 1905.

Der Verwaltungsrat.

3 % Portugiesische äussere Staatsschuld

Von der Junta do Credito Publico in Lissabon ist der Einlösungsdienst der Obligationen der äussern Portugiesischen Staatsschuld für die Schweiz unserer Anstalt übertragen worden.

Demgemäss gelangen die am 1. Juli a. c. fälligen Coupons der 3 % äussern Staatsrenten-Obligationen, I., II. und III. Serie, bei Verfall zu ihrem Nennwerte spesenfrei an unseren Kassen zur Auszahlung.

Die Coupons, nach Serien getrennt, sind mit Nummernverzeichnissen einzureichen.

Basel, Zürich und St. Gallen, den 21. Juni 1905.

(1543') Schweizerischer Bankverein.

Für Kapitalisten! (1482

Placement von **Fr. 100,000** auf Aktien mit garantierter Rendite von 7 %. — Offerten sub Chiffre **B C Nr. 156** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.